Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 6

Artikel: Luzerner Mosaik

Autor: Kasser

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-779114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

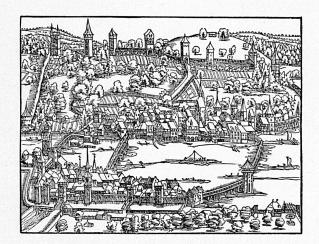
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

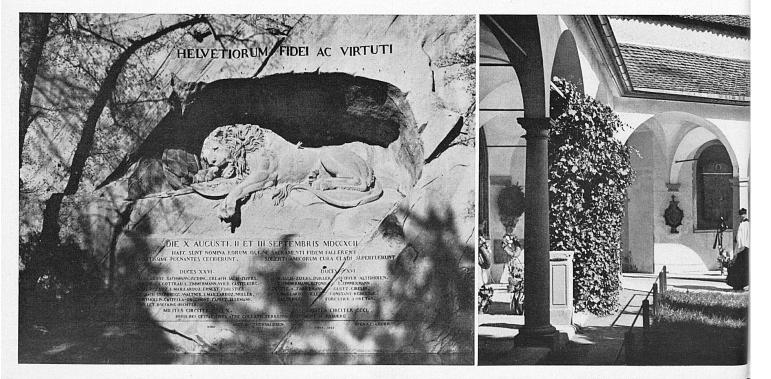




LUZERNER MOSAII

Oben: An der Dampfschiffländte vor dem Kunst- und Kongreßhaus.* Links: Das mittelalterliche Luzern nach Stumpfs Chronik. Links unten: Das 1820/1821 errichtete Löwendenkmal von Thorwaldsen. Rechts unten: Ganz ennetbirgisch anmutende Friedhofhallen umschließen die Hofkirche.

annutende Friednomainen unschnieben die Hoffkren. En haut: Le débarcadére devant le Palais des Congrès. A gauche: Lucerne au moyen âge d'après la chronique de Stumpf. A gauche, en bas: Le Monument du Lion, de Thorwaldsen, érigé en 1820/1821 en l'honneur de la Garde suisse du Louvre. A droite, en bas: Des cloitres au charme méridional entourent la Collégiale.



Menf, Zürich und Luzern, drei der schönsten Schweizerstädte umklammern Seeenden. Strategische und wirtschaftliche Gründe führten zu ihrer Planung, als
Riegel bedeutender Wasserwege. Luzern wuchs aus einer geistlichen Stiftung
zu einer frühen Station des Handels über den Gotthard. Als erstes städtisches
Gemeinwesen schloß es sich dem Bund der Urschweiz an. Den mittelalterlichen
Charakter eines Bollwerks hat es bewahrt. Seinen Rücken deckt noch jetzt rechts
der Reuß ein turmbewehrter Mauerkranz, und die befestigte Kapellbrücke sperrt
noch heute den Fluß, Bauten, die uns der Holzschnitt aus der Schweizerchronik



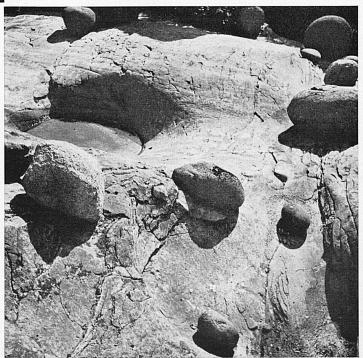


Oben: Die Hofkirche St. Leodegar steht an der Stelle eines kleinen Klosters aus dem 8. Jahrhundert. Links: Blick über Rathausquai und Reuß auf die 1666—1673 erbaute Jesuitenkirche. Unten: Im Gletschergarten wurde 1872—1875 ein eindrucksvoller Flecken Eiszeitlandschaft freigelegt mit Gletscherschliffen, erratischen Blöcken und Töpfen gewaltiger Gletschermühlen.

En haut: La Collégiale de St-Léodegar s'élève sur l'emplacement d'un petit couvent du VIII^{me} siècle. A gauche: Echappée sur l'église des Jésuites, construite en 1666—1673. En bas: Au Jardin des glaciers aménagé en 1872—1875.

des Johannes Stumpf anschaulich vermittelt. Die spätgotischen Türme der Hofkirche beherrschen die Stadtsilhouette am See, die Flucht der Quais, die der Fremdenstadt Luzern das Gepräge geben. Hier weitet sich dem Gast ein herrlicher Blick in die Berge der Innerschweiz, in eine Landschaft, streng und lieblich zugleich und voller geschichtlicher Erinnerungen.

Vom zarten Grün mächtiger Bäume überschattet, versinnbildlicht verborgen am Rande der Altstadt in einen Felsen gehauen, Thorwaldsens sterbender Löwe den Untergang der Schweizergarde in Paris. Er blickt in ein Naturidyll, seltsam verwoben mit romantischen Zutaten der Gründerjahre, der Zeit der großen Entwicklung des Fremdenverkehrs. Ennet der Reuß aber hat das lebendige Luzern im Kunst- und Kongreßhaus eine Kulturstätte geschaffen, deren Ausstellungen und musikalischen Veranstaltungen zu einem aus dem schweizerischen Geistesleben nicht mehr wegdenkbaren Mittelpunkt geworden sind. Auch diesen Sommer werden hier die Internationalen musikalischen Festwochen glanzvoll durchgeführt.



Phot.: Kasser.